

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.899.792

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17132/J-NR/2023

Wien, am 13. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Hauser und weitere haben am 13.12.2023 unter der **Nr. 17132/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Kosten der Philippinen-Reise von Staatssekretärin Kraus-Winkler** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3

- *Auf welche Gesamtkosten belief sich die Reise auf die Philippinen (bitte um Aufschlüsselung)?*
 - *Wie hoch waren die Flugkosten?*
 - *Wurden Businessclass-Tickets gebucht?*
 - *Wie hoch waren die Unterbringungs- und Verpflegungskosten?*
 - *Wie hoch waren Transport- und Beförderungskosten (z.B. Taxis)?*
 - *Wie hoch waren Kosten für Sicherheitspersonal?*
 - *Welche sonstigen Kosten fielen an und in welcher Höhe?*
 - *Aus welchem Budget wurden diese Kosten finanziert?*
- *Wie viele Mitarbeiter Ihres Ressorts nahmen an der Reise teil?*
 - *Wie viele davon aus dem Büro der StS?*
 - *Reisten Fotografen mit und wenn ja, wie viele?*

- *Wie viele Sicherheitsleute bzw. Exekutivbeamte nahmen an der Reise teil?*
 - *Welche Kosten verursachte das mitgereiste Sicherheitspersonal?*

Die aus dem Budget des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) finanzierten Kosten für die Tickets der offiziellen Delegation, bestehend aus der Frau Staatssekretärin, drei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, zwei davon aus dem Büro der Frau Staatssekretärin, welche aufgrund der Flugdauer in der Business Class gebucht wurden, beliefen sich auf insgesamt € 18.890,74, deren Unterbringungskosten auf insgesamt € 1.584,00. Weitere Kosten im Sinne der Anfrage sind nicht angefallen. Fotografen und Sicherheitspersonal haben an der Reise nicht teilgenommen.

Zu den Fragen 4 und 5

- *Welche Vertreter umfasste die mitgereiste Wirtschaftsdelegation?*
 - *Wie viele Personen waren in der Wirtschaftsdelegation?*
 - *Auf welche Kosten belief sich die Mitreise der Wirtschaftsdelegation?*
 - *Wer bezahlte die Reisekosten der Wirtschaftsdelegation?*
- *Wie viele Journalisten wurden zur Reise auf die Philippinen mitgenommen?*
 - *Um welche Journalisten von welchen Medien handelte es sich?*
 - *Auf welche Kosten belief sich die Mitreise der Journalisten (Bitte um Aufgliederung nach etwa Hotelkosten, Flügen, Verpflegung, etc.)?*
 - *Wer bezahlte die Reise für die Journalisten?*
 - *Von wem und nach welchen Kriterien wurden Journalisten zu dieser Reise geladen?*

Der Wirtschaftsdelegation, die vom Außenwirtschafts Center Manila der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) organisiert wurde, haben 17 Vertreterinnen und Vertreter von 13 Unternehmen angehört. Die Wirtschaftsdelegation wurde von zwei Journalisten begleitet, die von der WKO eingeladen wurden. Es sind keine Kosten für den Bund angefallen.

Zur Frage 6

- *Welche Personen, abgesehen von Ministeriumsmitarbeitern, Wirtschaftsdelegation, Sicherheitspersonal und Journalisten, nahmen noch an der Reise teil?*
 - *Wer bezahlt die Reisekosten dieser Personen?*
 - *Nahm der Ehemann von StS Kraus-Winkler an der Reise teil und wenn ja, wer bezahlte seine Reise?*

Neben den bereits angeführten Personen hat der Gatte der Frau Staatssekretärin an einzelnen Veranstaltungen teilgenommen. Dadurch sind keine zusätzlichen Kosten für das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft angefallen.

Zur Frage 7

- *Wurde im MOU auf die Möglichkeit des Staatsbürgerschaftserwerbs durch philippinische Staatsangehörige eingegangen?*

Nein.

Zur Frage 8

- *Welche konkreten Folgen ergeben sich aus dem unterzeichneten MOU für Österreich?*

Das Memorandum of Understanding (MoU) mit den Philippinen "On the Recruitment of Professionals and Skilled Workers" ist ein erster wichtiger Schritt in einer breit angelegten Fachkräftestrategie und zielt darauf ab, Fach- und Schlüsselkräfte, an denen in Österreich ein Mangel besteht, mit abgestimmten Maßnahmen im Rahmen der bestehenden Rechtslage anzuwerben und diesen einen Arbeitsmarktzugang zu eröffnen. Die Philippinen sind das erste Land, mit dem Österreich ein Fachkräfte-MoU vereinbart, welches alle Bereiche der künftigen Zusammenarbeit im Bereich der Fachkräfteanwerbung und Zusammenarbeit in der Berufsbildung umfasst, einschließlich Regelungen zur Vermeidung irregulärer Migration.

Das MoU beinhaltet eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Fachkräfteanwerbung und Zusammenarbeit in der Berufsbildung. Auf dieser Basis hat das philippinische Department of Migrant Workers angekündigt ein eigenes Migrant Workers Office (MWO) in Wien einzurichten und einen Labor Attaché zu entsenden. Letzterer wird philippinische Arbeits- und Fachkräfte in Österreich betreuen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

